

## Opel lässt schwarze Witwe und grünes Monster raus

**Zum 41. AvD-Oldtimer-Grand-Prix (9. - 11.8.2013) fährt Opel 20 Autos aus 110 Jahren Opel-Motorsport-Geschichte auf. Aus dem aktuellen Engagement werden der Langstrecken-Renner Opel Astra OPC Cup und der Markenpokal-Floh ADAM Rallye Cup am Nürburgring dabei sein – genau wie einige motorsportbegeisterte Mitglieder des Vorstands. An der Spitze Opel-Chef Dr. Karl-Thomas Neumann, der am Samstag selbst ins Geschehen eingreifen und den Rekord C-Tourenwagen mit dem Spitznamen „Schwarze Witwe“ auf Demo-Runden um den Grand-Prix-Kurs treiben wird.**

Die ruhmreiche Opel-Motorsportgeschichte wird vom legendären Opel Rennwagen 1903 angeführt. Der London-Brighton-Veteran verfügte bereits in der Anfangszeit des Motorsports über einen Kardanantrieb zu den Hinterrädern. Nur zehn Jahre später gehörten zu einem erfolgreichen Grand-Prix-Rennwagen bereits technische Feinheiten wie eine obenliegende Nockenwelle mit Königswellenantrieb und vier Ventilen pro Zylinder. Das war schon damals für Tempo 170 gut. Und nur ein weiteres Jahr der Entwicklung verwandelte den Opel Rennwagen in einen Hubraum-Giganten mit 12,3 Litern Volumen, 260 PS und einer Endgeschwindigkeit von 228 km/h. Dieses für damalige Zeit unfassbare Tempo fuhr das so genannte „Grüne Monster“ vornehmlich bei Strandrennen mit endlosen Geraden.

Im Gegensatz dazu heißt der zentrale Begriff des Rallye-Sports „die Kurve“. Zu seiner Zeit ein Meister des spektakulären Drifts war der Opel Ascona – vor allem mit Walter Röhrl am Lenkrad. Der Ausnahmefahrer gewann 1974 (mit Copilot Jochen Berger) auf einem Ascona A die Europameisterschaft und 1982 mit dem Ascona 400 und Christian Geistdörfer die Rallye-WM. Das Weltmeisterauto dreht beim Oldtimer Grand Prix 2013 wieder kräftig auf.

Auch auf der Rundstrecke hat Opel in der jüngeren Vergangenheit kräftig hingelangt. Star des Ensembles ist zweifellos der „Cliff-Calibra“. Mit dem allradgetriebenen Klasse-1-Tourenwagen schnappte sich Manuel Reuter 1996 die Krone der International Touringcar Championship. Die ITC war aus der DTM hervorgegangen und zu einem weltweiten Wettbewerb gewachsen. Der Opel Calibra V6 dominierte die mit Formel-1-

Technik ausgestatteten Gegner von Alfa Romeo und Mercedes.

In den 60er und 70er Jahren war die große Zeit der Tuner, die sportliche Serienautos in sagenhafte Rennwagen verwandelten. Zeugen dieser Epoche sind der Opel Commodore A von Klaus Steinmetz, zwei Opel GT von Virgilio Conrero sowie der mit 280 PS leistungsstärkste GT von Motorenpapst Ulrich Gerent. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



„Grünes Monster“: Opel 12,3-Liter-Grand-Prix-Rennwagen (1913).



„Grünes Monster“: Opel 12,3-Liter-Grand-Prix-Rennwagen (1913).



„Grünes Monster“: Opel 12,3-Liter-Grand-Prix-Rennwagen (1913).



„Grünes Monster“: Opel 12,3-Liter-Grand-Prix-Rennwagen (1913).



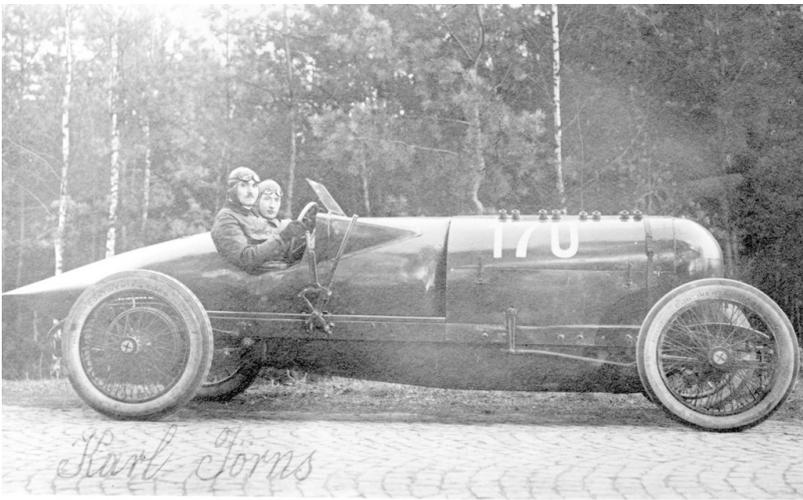
„Grünes Monster“: Opel 12,3-Liter-Grand-Prix-Rennwagen (1913).



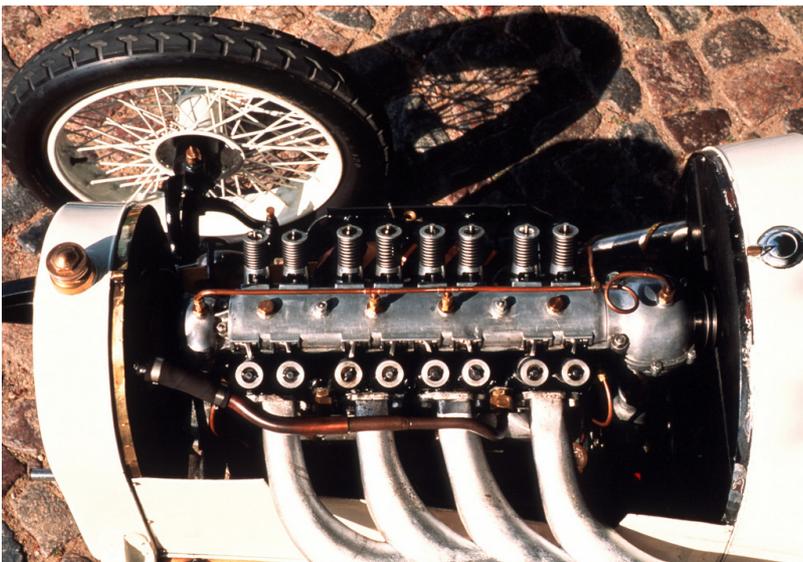
„Grünes Monster“: Opel 12,3-Liter-Grand-Prix-Rennwagen (1913).



„Grünes Monster“: Opel 12,3-Liter-Grand-Prix-Rennwagen (1913).



„Grünes Monster“: Opel 12,3-Liter-Grand-Prix-Rennwagen (1913).



Opel Grand-Prix-Rennwagen (1913).

Opel Grand-Prix-Rennwagen (1913).



Opel Grand-Prix-Rennwagen (1913).



Opel Grand-Prix-Rennwagen (1913).  
Opel Grand-Prix-Rennwagen (1913).



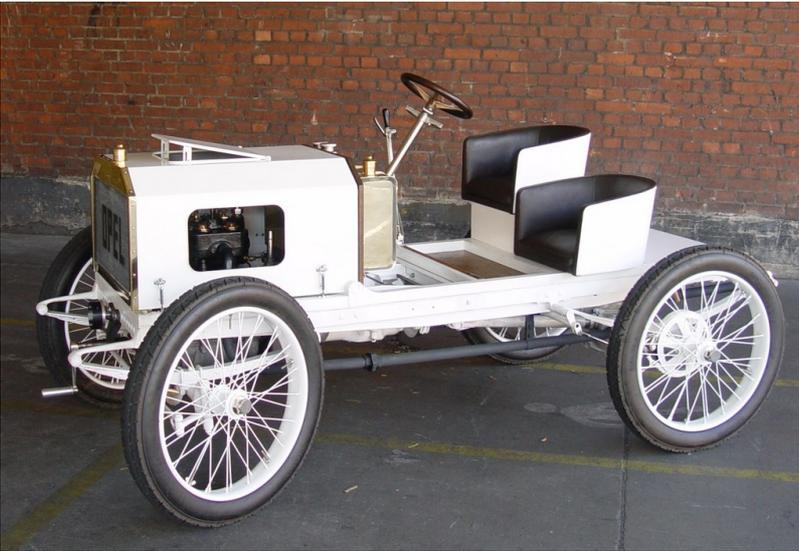
Opel-Rennwagen (1903).  
Opel-Rennwagen (1903).



Opel-Rennwagen (1903).



Opel-Rennwagen (1903).  
Opel-Rennwagen (1903).



Opel-Rennwagen (1903).



Opel Rekord C „Schwarze Witwe“ (1968).



Opel Rekord C „Schwarze Witwe“ (1968).

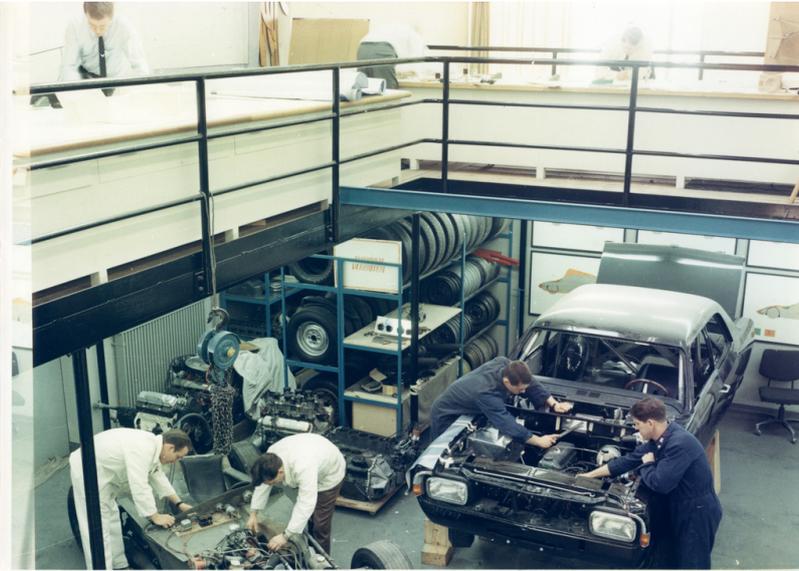


Opel Rekord C „Schwarze Witwe“ (1968).



Opel Rekord C „Schwarze Witwe“ (1968).

Opel Rekord C „Schwarze Witwe“ (1968).



Opel Rekord C „Schwarze Witwe“ (1968).



Opel Opel Commodore A Steinmetz (1971).



Opel GT von Virgilio Conrero (1972).



Opel GT von Virgilio Conrero (1972).



Opel GT von Virgilio Conrero (1972).

Opel GT von Virgilio Conrero (1972).



Opel GT von Virgilio Conrero (1972).



Opel GT von Virgilio Conrero (1972).

Opel GT von Virgilio Conrero (1972).



Opel Calibra V6 von Manuel Reuter (1996).



Opel Calibra V6 von Manuel Reuter (1996).



Opel Astra V8 Coupé (2003).



Opel Astra V8 Coupé (2003).



Opel Astra V8 Coupé (2003).



Opel Ascona B, Gruppe 2 (1979).



Opel Ascona B, Gruppe 2 (1979).



Opel Ascona B 400 (1983).



Opel Ascona B 400 (1983).



Opel Ascona B 400 (1983).



Opel Ascona B 400 (1983).